

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
 société suisse des ingénieurs et des architectes
 società svizzera degli ingegneri e degli architetti
 swiss society of engineers and architects

frau +
 femme +
 donna +
 woman +

Protokoll

Vollversammlung Netzwerk frau und sia

Datum:	15.11.2019	Zeit:	14.00 – 16.45 Uhr
Sitzungsleitung:	Beatrice Aebi	Protokoll:	Sonja Jasper-Venema
Protokoll-Nr.:	19-290	Ort:	Missione Catolica, Bern

Teilnehmende: Siehe Anhang

1. Begrüssung

Beatrice Aebi, Präsidentin, begrüsst die Mitglieder. Ein herzliches Dankeschön geht an die Regionalgruppe Bern, welche die Lokalität und das Rahmenprogramm organisiert hat, ebenso für die vorgängige Vorstandssitzung.

Die Präsidentin verweist auf das weiterhin erfreuliche Wachstum des Netzwerks. Mit den Wahlen vom Vormittag zählt es 339 Mitglieder, 45 mehr als vor einem Jahr.

B. Aebi fasst das (Frauen-)Jahr 2019 zusammen. Zwei neue Bundesrätinnen wurden gewählt, der Frauenanteil im Nationalrat ist auf 42% gestiegen, der Frauenstreik fand enormen Zulauf aller Generationen und Berufe. Für das Netzwerk war das Jahr turbulent, mit etlichen herausfordernden Besprechungen und grossen Unsicherheiten bezüglich seiner Zukunft, schliesslich aber positiver Perspektive. Die Aktivitäten in den Regionalgruppen wurden aufrechterhalten, verschiedene Projekte waren mangels finanzieller Mittel sistiert. Nichtsdestotrotz gebührt den vielen engagierten, ehrenamtlich arbeitenden Frauen ein grosses Dankeschön!

Die Präsidentin leitet über zu den Pflichttraktanden. Gemäss Organisationsreglement hat die Vollversammlung die Aufgabe, Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget zur Kenntnis zu nehmen und die Vorstandsmitglieder zu wählen.

2. Protokoll der Vollversammlung vom 16.11.2018

Das Protokoll wird mit 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung genehmigt. Der Verfasserin Sonja Jasper-Venema wird gedankt.

3. Jahresbericht und Rechnung 2018

Der Jahresbericht ist auf der Website (<http://frau.sia.ch/organisation>) aufgeschaltet; der Link wurde mit der Sitzungseinladung verschickt. Er dokumentiert einerseits das Wachstum des Netzwerks, an-

dererseits schafft er einen Überblick über die vielen Tätigkeiten, die im Ehrenamt geplant und umgesetzt werden.

Die Rechnung 2018 schliesst ziemlich genau bei 70'000 Franken, was dem vom SIA gesprochenen Budget entspricht. Allerdings waren grössere Einsparungen notwendig, insbesondere konnten Projekte nicht umgesetzt bzw. gestartet werden.

Die Mitglieder nehmen den Jahresbericht und die Rechnung einstimmig zur Kenntnis.

4. Wahlen

Alexa Bodammer, RG Zürich, stellt sich als Nachfolgerin für die zurücktretende Melanie Franko zur Verfügung. Berufliche Stationen: Dozentin und Projektleiterin, CC Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Hochschule Luzern, MA European Urban Cultures, Dipl.-Ing. Architektin; Stadtplanerin. Sie wird einstimmig mit Akklamation für die restliche Wahlperiode 2017-2021 gewählt. Die neue Ressortverteilung wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt.

5. Stand laufende Rechnung 2019

Marianne Baumgartner führt durch die Rechnung 2019. Ursprünglich lag das Budget bei CHF 109'000.--, inkl. Entschädigung Präsidium. Die reduzierte Prognose liegt bei ca. CHF 82'000.--, inkl. CHF 12'000.-- Präsidium.

M. Vehovar möchte wissen, wie die Budgets für die Regionalgruppen verteilt werden, nach Mitgliederzahl? Die Kassierin erläutert, dass die RG Projekte mit Budgetwunsch einreichen und der Betrag im Vorstand ausgehandelt wird.

Die Mitglieder nehmen den aktuellen Stand der Rechnung 2019 einstimmig zur Kenntnis.

6. Standortbestimmung Netzwerk

Zur **Standortbestimmung** fanden Sitzungen mit der Arbeitsgruppe Vorstand / Geschäftsführer (Suter, Rieder, Meyer, van Wezemael) statt. Nach dem abrupten Abgang von JvW wurden diese mit dem Stv. Geschäftsführer T. Müller wieder aufgenommen. Auch die Zusammenarbeit betreffend CI/CD wurde mit T. Müller/I. Vasella unter diversen Aspekten vertieft.

Auf einstimmige Bitte des NW-Vorstandes hat die **Präsidentin ihren Rücktritt** auf Ende Wahlperiode 2017-21 **verschoben**.

B. Aebi und S. Jasper waren am 11.11.2019 an der **Präsidentinnenkonferenz von Alliance F**. BR Amherd hat den Teilnehmerinnen einen Blick hinter die Kulissen gewährt und aufgezeigt, wie sie in der Männerdomäne VBS vorgeht. Zusätzlich wurden wertvolle Kontakte gepflegt mit NR Katrin Bertschy und Neu-SR Maya Graf sowie neue Mitglieder geworben, die heute gewählt wurden.

Mit T. Müller haben wir wieder einen zuverlässigen und greifbaren **Ansprechpartner im SIA**, der unsere Fragen und Anträge ernst nimmt und beantwortet. Unsere **Anträge** werden der Reihe und Priorität nach abgearbeitet.

Stand der Anträge vom 8.6.2018:

1. Verortung im Organigramm: *Vorabzug liegt vor, muss noch genehmigt werden. NW figuriert unter „Vereinspolitik“.*
2. Ansprechperson in GS: *Stv. Geschäftsführer SIA . Müller*
3. Entschädigung Präsidium: *CHF 12'000.- seit 2018, innerhalb des NW-Budgets*
4. Erhöhung Jahresbudget auf CHF 100'000.-: *Genehmigt ab 2020 sind CHF 85'000.-*
5. Verhandlungen mit Delegation Vorstand SIA CH: *Standortbestimmung / Abgelöst durch direkte Zusammenarbeit GS / Vorstand Netzwerk für verschiedene Themata*
6. Umsetzung Massnahmen «Fortschrittlicher Berufsverband»: *Nachtrag Projektabschluss pendent bei BA*
7. Vertrieb / Neuauflage D «Findige Fanny»: *pendent bei GS SIA*

8. Salär-App: Bekenntnis Lohngleichheit: *pendent / sistiert bei GS SIA, da App voraussichtlich nicht weitergeführt wird.*
9. Ergänzung Mitgliedschafts-Antrag mit Frage Erstkontakt / Arbeitspensum Mitglieder: *pendent bei GS SIA*
10. Expertinnen-Datenbank: Evaluation Trägerschaft / Kooperation *in Arbeit bei AG DB Netzwerk et al.*
11. Integration Homepage: *pendent / in Arbeit bei GS SIA / Vorstand Netzwerk*

Hinzu kommen zwei neue Anträge aus der heutigen Vorstandssitzung:

12. Vorschlag Sparmassnahme SIA-Spesenvergütung: *SBB 2. Klasse pendent bei BA/Müller*
13. Vergütung administrativer Aufgaben, z.B. Protokollführung durch RG-VS-Mitglieder: *pendent bei BA/T. Müller*

Das Netzwerk sucht bzw. ist eingebunden in Kooperationen mit anderen Organisationen. Ein Überblick:

1. Kooperation mit SIA International (Synergiepotenzial): funktioniert ähnlich bereichsübergreifend wie NW. AG klärt mögliche Zusammenarbeit, Möglichkeit, gegenseitig Mitglieder zu generieren.

2. Chancengleichheit in Ingenieurberufen, runder Tisch: Austausch, Vertiefung Datenbank mit UND, SIA GS, usic, SWISSMEM; FFU, svin, IngCH.

3. Expertinnendatenbank 5+: créatrices.ch, SVIN, FFU, Frau und SIA, Lares. Derzeit gibt es erstens ein detailliertes Projekt der RG Zürich (Nicole Kesting, Salome Kuratli), zweitens neu ein skizziertes Projekt von Céline Thizy, RG VD. Das Netzwerk interne Projekt soll mit oberster Priorität vorangetrieben werden. Ziel ist, bis anfangs 2020 eine Beta-Version zu erstellen, die innerhalb des Netzwerks getestet wird. Ab 2021 dann die endgültige Version öffentlich online stellen, ev. erweitern mit zusätzlichen Eigenschaften und Nutzerkreisen.

Zudem hat Andrea Kennel drittens eine Projektskizze für ein gesamtheitliches Vorhaben erstellt, welche am runden Tisch Ingenieurberufe diskutiert wurde.

Ideal wäre, Pkt 2 und 3 zu vereinen. Die Frauennetzwerke sind Ideengeberin, umsetzen müsste es eine bezahlte Arbeitgeber-Organisation. Den Frauen-Netzwerken fehlen dazu die finanziellen wie personellen Ressourcen.

4. Berufsbild Architektur, Umformulierung. Das Berufsbild wurde bereits publiziert. Es wurde ausschliesslich die männliche Schreibweise verwendet, die weibliche Form fehlt. Eine Journalistin hat den deutschen Text überarbeitet, ein gendergerechter Formulierungsvorschlag liegt vor. Nach der Bereinigung wird der Textvorschlag den herausgebenden Berufsverbänden zugestellt.

Fürs kommende Jahr sind vorgesehen:

- . Antrittsbesuch beim neuen Geschäftsführer (Q1 2020)
- . Netzwerk CH21, 50 Jahre Frauenstimmrecht – Mitarbeit bei Gestaltung und Teilnahme.
- . Organisation der Nachfolge Präsidium

Die Jahresziele 2020 (Fortschreibung 2019) wurden vom Vorstand festgelegt, mit Schwerpunkt auf Nummer 2.:

1. Netzwerk konsolidieren und ausbauen und sich mit anderen Organisationen vernetzen.
- 2. Kompetenzzentrum für Genderfragen und Diversität intern aufbauen.**
3. Kinder und Jugendliche für die Wahl eines technischen Berufes begeistern.

7. Budget 2020

Das Budget 2020 wurde an der Vorstandssitzung angepasst. Es liegt bei CHF 105'600.--. Das ist deutlich über den vom SIA gesprochenen Mitteln von CHF 85'000 für 2020. Unser Ziel ist letztlich CHF 100'000 Budget. Der Vorstand möchte die lancierten Projekte weiter umsetzen. Insbesondere die Expertinnendatenbank ermöglicht eine öffentlich zugängliche Übersicht über weibliche Fachkräfte in den technischen und gestalterischen Berufen. Allfällige Drittmittel für Projekte sind nicht eingeschlossen. Das stetige Wachstum des Netzwerks erhöht den Administrationsaufwand. Die ehrenamtlich geleisteten Stunden sollen erfasst werden. S. Jasper erstellt eine entsprechende Vorlage. Allenfalls müssen wir im Laufe des Jahres Korrekturen anbringen. Aber wir wollen möglichst alle pendenten Projektideen umsetzen. Die Mitglieder nehmen das Budget 2020 einstimmig zur Kenntnis.

8. Rück- und Ausblick der Regionalgruppen

Regionalgruppe Basel, Veronika Selig

Die Lunchtime-Besichtigungen sind begehrt und gut besucht. 2019 wurden wiederum mehrere Führungen angeboten, alle im Erlenmatt-Quartier, ein Stadterweiterungsprojekt: Coopérative d'ateliers von Degelo Architekten, Erlenmatt-Ost; Baufeld A von Morger Partner Architekten; Stiftung Abendrot von Abraha Achermann Architekten. Aufgrund des immensen Interesses wurden Führungen wenn möglich in mehreren Gruppen durchgeführt. Manchmal mussten auch vielen Interessenten abgesagt werden. Die Lunchtime-Essen finden im kleineren Rahmen statt, ermöglichen aber den intensiveren fachlichen Austausch und das persönliche Kennenlernen. Sowohl die Führungen als auch die Lunches funktionieren als Gefäss zur Anwerbung neuer Mitglieder fürs Netzwerk und den SIA. Anlässlich des Frauenstreiktages wurde kurzfristig ein Podiumsgespräch über Mittag organisiert im Didi Offensiv. Für den Zukunftstag wurden in Eigenregie Firmen gefunden und die Vermarktung unter dem Titel „Mädchen planen los“ übernommen. Der Regionalgruppe ist gelungen, was das Amt für Erziehung nicht geschafft hat. Die Teilnahme an der Swissbau 2020 wurde aus personellen, aber auch politischen Gründen gestoppt. Erfreulicherweise ist Veronika Selig seit diesem Jahr im Vorstand der SIA Sektion Basel. Die Regionalgruppe ist 2019 auf 27 Mitglieder angewachsen.

Regionalgruppe Bern, Christine Loward

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Vernetzung auf verschiedensten Ebenen, Nutzen von Synergien mit anderen Organisationen im Raum Bern und der öffentlichen Präsenz. Insbesondere die Zusammenarbeit mit ABAP wird gepflegt. In der Reihe „frau+chat“ fanden drei Veranstaltungen statt. Ein Thema war „Wohnbaugenossenschaften neu denken“. Des Weiteren stellte sich Lares, der Verein für gender- und alltagsgerechtes Bauen, vor. Das Referat über „Bauphysik im Holzbau“ ermöglichte Gespräche über Normen, Vorgaben und Herausforderungen bei Alt- und Neubauten. Der Mittagstisch in Kooperation mit ABAP wird neu über eine Chat-Gruppe organisiert, mit wechselnden Orten und Tagen. Die Resonanz auf diese einfache Organisationsform ist äusserst erfreulich. Der Zukunftstag wurde im kleinen Rahmen organisiert. Publikationen werden unterstützt, im TEC21 erschienen mehrere Artikel von Regionalgruppenmitgliedern. Zukünftig sollen Kooperationen mit dem „aff_space“ und „Lean In Bern“ angegangen werden. 2020 sollen die etablierten Gefässe weitergeführt werden. Die Regionalgruppe umfasst 39 Mitglieder.

Regionalgruppe Genf, Sibylle Sauvin Jean

„Eugénie dans les écoles“ ist weiterhin ein wichtiges Projekt der Regionalgruppe. Das DIP (Département de l'Instruction publique) unterstützt das Projekt sowohl finanziell als auch organisatorisch. Neun Workshops an drei Schulen konnten 2019 durchgeführt werden. Die Koordinations- und Organisationsaufgaben und Finanzierungsanträge verursachen hohen zeitlichen Aufwand, der kaum mehr

im Ehrenamt geleistet werden kann. Erfreulich ist, dass die Ateliers als Beispiele für die gezielte Förderung von Mädchen in MINT-Berufen, zitiert werden, welche die verschiedenen Berufe im SIA zeigen und greifbar machen. Inspiriert von der RG Waadt, haben Regionalgruppenmitglieder am Frauenstreiktag teilgenommen, ausgerüstet mit Baustellenhelmen und Netzwerk-Aufklebern. Die RG Genf war beteiligt an dem Event „les bastions de l'égalité“ mit dem Atelier „Brücken bauen“, bei dem auf den Gleichstellungsartikel aufmerksam gemacht wird. Am 14. November fand die „journée futur en tous genres“ (nationaler Zukunftstag) statt. Architektur- und Ingenieurbüros öffneten ihre Türen und ermöglichten jungen Mädchen einen Einblick in den Beruf. Netzwerkintern wurden ein Neujahrsessen und ein Mittagslunch organisiert. Die Präsenz von Frauen in Wettbewerbsjurys soll erhöht werden. Die Vorarbeiten laufen bereits. Die Regionalgruppe wächst kontinuierlich, heute sind es 58 Mitglieder.

Regionalgruppe Waadt, Valérie Ortlieb

Die Regionalgruppe ist stark im Bildungsbereich präsent. Am internationalen Frauentag vom 8. März wurde, auf Einladung der EPFL und dem Büro für Gleichstellung, über die Zukunftschancen von Frauen diskutiert sowie ein Runder Tisch mit EPFL Absolventinnen organisiert. Ausgerüstet mit Baustellenhelmen, beklebt, mit Netzwerk-Aufklebern, wurde am Frauenstreiktag am 14. Juni mitmarschiert. Drei Regionalgruppenmitglieder stellten das Netzwerk den Architektur-, Umweltwissenschaften- und Ingenieurdiplomanden und -diplomandinnen der EPFL anlässlich der Diplomfeier vor. Auch dieses Jahr konnten im Rahmen von „JOM Journée Osez tous les Métiers“ vom 8. November Mädchen in Ingenieurbüros schnuppern. 20 Büros wurden gewonnen, welche 120 Mädchen den Berufsalltag zeigten. Regionalgruppe intern trifft man sich etwa ein Mal pro Monat zu Frühstück, Lunch oder Apéro, um sich gegenseitig kennen zu lernen und neue Mitglieder zu gewinnen. Die bewährten Projekte sollen 2020 fortgeführt werden. Eine Veranstaltung mit Elise Bérodié zum Thema Beton ist geplant. Vom 11.-14. Juni 2020 findet eine Reise nach Venedig mit Schwerpunkt Bauingenieurwesen statt. Die Regionalgruppe umfasst 89 Mitglieder.

Regionalgruppe Zürich, Sandra König

Die Regionalgruppe war im vergangenen Jahr engagiert mit politischen Fragestellungen sowie der Koordination und dem Austausch mit der SIA-Sektion Zürich, der SIA-Geschäftsstelle und dem SIA-Vorstand. Es war ein herausforderndes Jahr für das Netzwerk und den SIA, ermöglichte jedoch intensive Gespräche und Entscheidungen, z.B. betreffend Budget und Verortung des Netzwerks im SIA. Im Sinne der nationalen und internationalen Vernetzung nahmen Regionalgruppenmitglieder an Sitzungen teil. Es gab zwei Treffen mit der Sektion International, mehrere Zusammenkünfte mit 5+, an denen die Kernkompetenzen der jeweiligen Organisation, mögliche Kooperationsmöglichkeiten, gemeinsame Projekte wie Datenbank, Google Kalender oder 50 Jahre Frauenstimmrecht diskutiert wurden. Auch beim Runden Tisch Ingenieurwesen kann die RG Zürich ihre langjährige Erfahrung zur Förderung des Nachwuchses einbringen. Es wurden drei Veranstaltungen organisiert: Die zwei Buchvernissagen zu „Frauen blicken auf die Stadt“ und „Gendered Approaches to Spatial Development in Europe“ im ZAZ sowie ein Werkstattbesuch im FabLab Zürich, der praktischen Zugang zu modernen digitalen Fabrikationstechnologien ermöglichte. Das Projekt Expertinnendatenbank wird weiterhin verfolgt. Viel Zeit und Engagement wurden darauf verwendet; Inhalt, Struktur, Organisation stehen. Die Regionalgruppe ist von der Notwendigkeit einer Kompetenzdatenbank und einem massiven Mehrwert für den SIA überzeugt. Die vielfältigen Bestrebungen anderer Organisationen, ebenfalls eine Datenbank aufzubauen, unterstreicht die Notwendigkeit zusätzlich. Am 2.4.2020 ist eine Veranstaltung im ZAZ zu „Frauen im SIA“ geplant. Die Regionalgruppe umfasst 120 Mitglieder.

9. Termine und Varia

Anne-Claire Schwab informiert, dass in VD ein Gruppe Lares aufgebaut werden soll.

Melanie Franko wird mit einem Blumenstrauss und grossem Dank für ihr langjähriges Engagement verabschiedet. Ihre Arbeit im Ressort Kommunikation war nicht immer einfach, bedurfte Hartnäckigkeit und Durchhaltewillens. M. Franko bedankt sich herzlich. Ihr war es stets wichtig, dass die Sichtbarkeit gefördert wird, auf allen Ebenen – digital, aber auch offline. Ihre Arbeit war bereichernd und förderte vielfältige Kontakte.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Sonja Jasper-Venema. Sie unterstützt das Netzwerk und insbesondere den Vorstand administrativ-operativ, oft abends oder an Wochenenden, dann, wenn die ehrenamtlich Tätigen Zeit haben.

Die nächste Vollversammlung findet am Freitag, 13. November 2020, nachmittags in Basel statt, Organisation durch die RG Basel.

Beatrice Aebi schliesst die Vollversammlung um 16.45 Uhr.

Im Anschluss an die Vollversammlung referiert Simon Husslein, Design und Szenografie HEAD, zu „Immersive spaces“.

Zürich, 3. Dezember 2019

Sonja Jasper-Venema, Sekretariat

Beatrice Aebi, Präsidentin

Teilnehmerinnen				
Name	Vorname	Beruf	Kürzel	RG
Aebi	Beatrice	Architektin, Raumplanerin	BA	Zürich
Baumgartner	Marianne	Architektin	MB	Zürich
Beyeler	Franziska	Architektin	FBE	Bern
Boger	Nandita	Architektin	NBO	Bern
Caranqui	Paola	Architecte Technique	PCA	Vaud
Costa Grisel	Vanda	Architecte	VGR	Vaud
da Fieno Cobian	Alessandra	Architecte	ADA	Genève
Demme	Gabriele	Architektin	GDE	Zürich
Franko	Melanie	Architektin	MFR	Zürich
Jasper-Venema	Sonja	Dipl. Verbandsmanagerin	SJV	
König	Sandra	Architektin	SKO	Zürich
Lorenz	Dominique	Architektin	DL	Zürich
Loward	Christine	Architektin	CL	Bern
Mancusi	Catherine	Architecte	CMA	Vaud
Ortlieb	Valérie	Architecte	VO	Vaud
Quade	Carmen	Architektin	CQA	Basel
Renold	Christine	Architektin	CRE	Basel
Sauvin Jean	Sibylle	Architecte	SSA	Genève
Schwab Nicollier	Anne-Claire	Architecte	AS	Vaud
Selig	Veronika	Architektin	VS	Basel
Stauber	Suzanne	Innenarchitektin, Architektin	SUS	Bern
Ulrich	Monika	Technikerin HF, GF Architekturbüro	MUL	Zürich
Vehovar	Mateja	Architektin	MV	Zürich
Gast				
Chatton	Béatrice	ABAP		